

Liebste Mama!

Princeton, 18./XI. 1960

Vielen Dank für Deinen Brief vom 20./X. Über Dein Furunkel hörte ich von Adele, die mir auch bald darauf schrieb, dass es noch wieder vergangen ist. Du hattest ja schon mindestens 3 mal mit Furunkeln zu tun. Die Salbe, die Du verwendet hast, war wahrscheinlich ein Antibiotikum. Das sind ja diese neuen Wundermittel, welche auch das Abszen unter meinem Nagel im Nu zum Verschwinden brachten. Hilde's Brief vergass ich letztes mal beizulegen; so tue ich es heute. Dass mein letzter Brief in einem gereizten Ton geschrieben war, ist unbedingt ein falscher Eindruck. Denn ich war gar nicht gereizt, als ich ihn schrieb, ich fürchtete bloss, dass wieder eine Unstimmigkeit zwischen Euch u. Adele entstehen könnte, was dann natürlich für unser Leben hier sich sehr ungünstig auswirken würde. Ich liebe schon zu, dass manches an Adele zu kritisieren ist, aber die Reisen nach Wien am wenigsten. Ansonsten ist es leider ganz verkehrt, wenn man diese Dinge dadurch korrigieren will, dass man sie ihr vorhält, denn dadurch macht man es, bei ihrer abnormalen Einstellung, nur

Sehrmal schlechter. Es wäre übrigens gut, Du schreibst
mir jetzt nichts mehr darüber, denn Adele kommt ja schon
sehr bald zurück, ich glaube ca am 5./XII. Ich habe mich
jedenfalls sehr gefreut, dass Du, wie Adele schreibt, einen
sehr netten Sonntag Nachm. mit ihr bei ihren Verwand-
ten verbracht habt. Ich finde es doch sehr angenehm,
dass man da einmal Verwandte hat, die nicht in
beständigen Geltschwierigkeiten sind. Habt Du Euch
die Danckeri u. ihre beiden Häuser angeschaut? Die
Wahlen hier sind leider nicht zu Gunsten der Mounes, da
bis zu einem gewissen Grade die Eisenhovespolitik fort-
gesetzt hätte, ausgegangen. Allerdings will man, weil die
Majorität so knapp ist, in 8 Staaten "Nachzählungen"
durchführen, so dass das Ergebnis sich noch umkehren
könnte. Vielleicht wird wenigstens das das Resultat sein,
dass man auch die Ansicht der andern Partei wird mit-
berücksichtigen müssen. Das könnte dann zur Folge haben,
dass ~~in viel~~ überhaupt nichts geschieht, was in der Ausen-
politik in vielen Fällen ohnehin das Beste wäre. Du



schreibst, dass Chr. in die Funstapfen Hitlers tritt, aber ich
weiss nicht, wer das ist. Ich glaube übrigens, dass eher die
Gefahr besteht, dass die Deutschnationalen, im Sinne
Wilhelms II, eines Tages wieder an die Macht kommen,
insbesondere wenn Amerika durch innere Zwistigkeiten
inaktiviert werden sollte. Ich habe jetzt die 8 Bilder, die
Rudi hier gebracht hat ^{kopieren lassen,} u. schicke Dir eines zur Probe zu
(Bitte retourniere es). Ich finde, dass die Farben recht
gut geworden sind, jedenfalls besser als auf den Kopien
Rudis, die ich bisher sah. Mit dem Magen geht es mir
leidlich, Speisessoda nehme ich viel weniger als früher. Jeden-
falls scheint es mir, dass ich in den letzten Wochen etwas
besser ausschaue. Das hat auch D^r Mulbeck mir gesagt,
als ich ihn nenlich sah. Das Buch über Brüm u. Rudis
Bilder möchte ich zurück schicken, bis Adele wieder hier
ist, da doch das Pakermachen ihre Spezialität ist.
Ich habe übrigens noch einen Brief von Onkel Karl u. einen von
Tante Mimi an Dich hier, die Du ja wahr scheinlich auch zurück-
haben möchtest? Mit tausend Busnis
immer Dein Kurt

P.S. Ich finde das beigelegte Bild ist auch abgesehen
von den Farben besonders hübsch.

